

Verfasser weist in der vorliegenden Broschüre vor allem auf die Orte Belsen und Belsenberg und auf die Nähe ehemaliger Kultstätten hin; er vermutet germanische Götterhaine und erinnert an den im Zusammenhang mit Belsen und Belsenberg auftretenden Namen Butz. Die ansprechende Schrift kann vielleicht zur weiteren Befassung mit dem interessanten Thema anregen. Unseres Erachtens müßten Beobachtungen aus einem größeren Raum gesammelt, Motivähnlichkeiten verglichen und Übereinstimmungen wie Unterschiede festgestellt werden, ehe man in diesen Dingen zu überzeugenden Aussagen kommen kann. Die benutzte Literatur ist nicht angegeben, teilweise überholt. Wu.

Karl Werner Klüber: Bald gras ich am Neckar. Württemberger im badischen Bodenseedorf Wangen. (Badische Familienkunde 2, 3, 1959, herausgegeben vom Landesverein Badische Heimat.) S. 116—125.

1617 läßt Johannes Hofmann aus Langenburg in Wangen am Bodensee einen Sohn taufen (S. 118). Wu.

Deutsche Kunstdenkmäler. Ein Bildhandbuch. Baden-Württemberg. Herausgegeben von Reinhardt Hootz. München: Deutscher Kunstverlag 1959. XVII., 40 S. Erläuterungen. 352 Bildtafeln.

Dieser ist der 3. Band in einer auf 10 Bände veranschlagten Reihe für die verschiedenen Gebiete Westdeutschlands. Die sorgfältig ausgewählten Abbildungen geben die bezeichnendsten Kunstdenkmäler dieses Raumes von der Karolingerzeit bis zur Gegenwart aus allen Gebieten der bildenden Kunst (ausgenommen solche aus Museumsbesitz) wieder. Die Einleitung klärt die verschiedenen historischen und geographischen Gegebenheiten, aus denen sich das vielfältige künstlerische Antlitz Baden-Württembergs erklärt. Die mit Grundrissen illustrierten Erläuterungen zu den einzelnen Objekten beruhen im ganzen auf dem gegenwärtigen Stand der Forschung. Eine Übersichtskarte mit Eintragung der behandelten Orte und ein Künstlerverzeichnis machen den Band zu einem Nachschlagewerk für eine erste Orientierung. Die weitgespannten Grenzen in Raum, Zeit und Objekt zwangen zu einer nicht immer befriedigenden Beschränkung. Das Vereinsgebiet ist vertreten mit Schwäbisch Hall, Korb, Neuenstein, Langenburg, Schöntal, Krautheim, Stuppach, Creglingen, Weikersheim, Bad Mergentheim, Wölchingen, Weinsberg, Heilbronn und Ellwangen. Hierzu einige Ergänzungen: Erste Nennung der Burg Langenburg 1212 (nicht 1234), die dortigen Umbauten 1610 bis 1618 geschahen in erster Linie durch Georg Kern, die örtliche Leitung hatte J. Kauffmann (siehe WFr 43); Burg Krautheim wurde erbaut zwischen 1200 und 1210, umgebaut zwischen 1232 und 1240 (siehe WFr 43); bei Neuenstein beschränkte sich der Einfluß Schickhardts mehr auf eine Beratung; die einschneidende Tätigkeit Bodo Ebhardts für die Erscheinung der heutigen Anlage (Giebel) darf nicht verschwiegen werden. Die Abbildungen zu Schöntal und Neuenstein befriedigen nicht ganz. Man vermißt leider Leofels als staufische Reichsburg und Kirchberg oder Bartenstein als Beispiel für den Schloßbau des 18. Jahrhunderts in Hohenlohe. Elisabeth Grünenwald

Adolf Schahl: Kunstbrevier für das Bodenseegebiet. Stuttgart: Bonz 1959. 222 S. und zahlreiche Zeichnungen.

Das vorliegende Werk soll nicht den „Dehio“ ersetzen, man würde damit Anliegen und Absicht des Verfassers gründlich mißverstehen. Schahl will ja nicht nur Gegenstände und Daten zur Kenntnis bringen, mit denen der Benutzer selbst fertig zu werden hat, sondern er will den Kunstfreund behutsam führen, ihm helfen, die künstlerische Form zu sehen und den geistigen Gehalt zu verstehen, das Werk in Zeit und Raum der Bodenseelandschaft einzuordnen. Daher sind für den Verfasser die heutigen politischen Grenzen völlig bedeutungslos, das deutsche, österreichische und schweizerische Gebiet bilden zusammen den Bodenseeraum. Unter Berücksichtigung der neuesten Forschungsergebnisse und mit viel Einfühlung in das Wesen des Werkes und des Künstlers schuf der Verfasser einen wirklichen „Cicerone“ für die Bodenseelandschaft. Zahlreiche Handzeichnungen illustrieren den Text, ein Verzeichnis der wichtigsten Heiligen, der Fachausdrücke, ein Künstler- und Literaturverzeichnis runden ihn ab. — Mit besonderer Freude entnimmt man den Ankündigungen, daß auch ein Band „Hohenlohe“ geplant ist und als nächster der Reihe erscheinen soll. Elisabeth Grünenwald